

02.09.2019

Herbstratschlag 2020

Erläuterungen zum Entwurf des Haushalts 2021

Liebe Aktive bei Attac,

im Folgenden erläutern wir zentrale Punkte des Haushaltsentwurfes und stellen euch unsere Überlegungen vor, die unsere Entscheidungen bestimmt haben.

Wir haben unsere Darstellung wie folgt gegliedert:

1. Allgemeine Entwicklungen seit dem letzten Ratschlag
2. Einnahmenentwicklung
3. Ausgabenentwicklung
4. Gesamtergebnis
5. Perspektiven

Im Folgenden sind die Zahlenangaben jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet. Für die konkreten Zahlen könnt ihr auf die Zusammenfassung und auf die Detaildarstellung über den nachfolgenden Link zugreifen: www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/finanzen
Dort findet ihr auch diese Erläuterungen als PDF-Datei.

1. Allgemeine Entwicklung

Die Situation zum Herbstratschlag 2019 war geprägt von der positiven Mitglieder- und Einnahmenentwicklung in Folge der breiten öffentlichen Diskussion um die Aufhebung des für uns positiven erstinstanzlichen Urteils zur Gemeinnützigkeit von Attac durch den Bundesfinanzhof im März 2019. Wir konnten in der Folge daher den Haushalt 2019 auch mit einem starken positiven Ergebnis abschließen. Dies war umso erfreulicher, da im Vorjahr erst nach einschneidenden Sparmaßnahmen und einem Spenden-Appell zum Jahresende eine Wende in der Finanzentwicklung von Attac erreicht wurde.

Den Haushaltsentwurf für 2020 konnten wir daher vor einem Jahr auf einer etwas besseren finanziellen Basis erstellen und haben auch mit einem ausgeweiteten Ausgabenvolumen einen leicht negativen Jahresabschluss in der Planung hingenommen. Dies war verbunden mit der Hoffnung, auf der Einnahmenseite wieder zusätzliche Einnahmen generieren zu können.

Corona hat dann alle Planungen ziemlich gegenstandslos gemacht. Eine ganze Reihe von Aktivitäten musste entfallen oder fand eingeschränkt nur als digitale Veranstaltung über das Internet statt wie zum Beispiel unsere Sommerakademie. Dafür mussten wir sehr schnell unsere digitalen Kommunikations- und Konferenzangebot ausweiten. Dies ist auch gelungen,

wie auch die positive Beurteilung der störungsfreien technischen Durchführung der Sommerakademie zeigt. Da uns die Einschränkungen der Corona-Pandemie noch länger begleiten werden, erarbeitet eine Arbeitsgruppe aus KoKreis- und Rats-Mitgliedern Konzepte für eine Weiterentwicklung der IT-Strukturen.

In den Einnahmezahlen liegen wir etwas über der Prognose. Auch wenn die aktuellen Zahlen insgesamt noch ein Defizit ausweisen, so gehen wir davon aus, dass wir den laufenden Haushalt ohne Verluste werden abschließen können. Gegenwärtig stehen in der Haushaltsdatei noch die vollen beantragten Budgets, von denen wir aber wissen, dass sie in restlichen vor uns liegenden Monaten coronabedingt nicht vollständig genutzt werden können.

Für 2021 können wir weder mit positiven Sondereinflüssen rechnen, noch wissen wir, wie lange coronabedingt unsere Aktivitäten und damit verbunden auch unsere Projektausgaben eingeschränkt sind. Bei der Planung sind wir aber davon ausgegangen, dass wir 2021 wieder voll aktiv werden können.

2. Einnahmenentwicklung

Auf Grund des bereits angesprochenen Urteils des Bundesfinanzhofes im Frühjahr 2019 ergab sich ein erfreulicher Mitgliederzuwachs. Der grundsätzliche Trend abnehmender Mitgliederzahlen wurde dadurch aber leider nicht beendet. Diese Abnahme ist nicht auf erhöhte Austritte zurückzuführen, sondern auf die allgemeine Fluktuation. Mitgliederwerbung muss daher weiterhin in unserem Fokus bleiben, denn die Mitgliedsbeiträge stellen die stabile Basis unserer Einnahmen dar. Gleichzeitig gewinnt aber auch die Gruppe derjenigen eine höhere Bedeutung, die kein Mitglied wird, aber spendet: Angesichts einer sinkenden Attraktivität von Vereins-Mitgliedschaft generell in Deutschland werden wir uns um diese Zielgruppe besonders bemühen – ob auf Bundesebene oder auf Ebene der Regionalgruppen. Erfreulicherweise sind die Beiträge der Neumitglieder im Schnitt höher als die Beiträge derjenigen, die ihre Mitgliedschaft gekündigt haben, oder verstorben sind - sodass unsere Beitragseinnahmen auf dem bisherigen Niveau bleiben.

Die Fundraising-Aktivitäten konnten 2019 in erheblichem Maße zum positiven Jahresabschluss beitragen. Nicht nur in der ersten Jahreshälfte mit dem Urteil des Bundesfinanzhofes wurden herausragende Ergebnisse erreicht, auch zum Jahresende 2019 konnten wieder sehr gute Ergebnisse erreicht werden.

Auch im bisherigen Verlauf des Jahres 2020 konnten die Erwartungen wieder übertroffen werden. Wir hoffen, dass wir auch im verbleibenden Jahr gute Ergebnisse erzielen.

Auch auf der Seite der Spenden wurden, bedingt auch durch größere Einzelspenden, die Planzahlen in diesem Jahr übertroffen. Für das Jahr 2021 gehen wir von einem durchschnittlichen Ergebnis aus.

Neben den hier genannten großen Komponenten kommen noch einige weitere Einnahmequellen mit geringerem Volumen hinzu, wie die Beiträge unserer Mitgliedsorganisationen. Die Angaben hierzu können der Haushaltsdatei entnommen werden.

Insgesamt planen wir mit einem Einnahmevermögen für 2021 von nicht ganz 1,8 Mio. Euro.

3. Ausgabenentwicklung / Gruppen & Projekte

Die zentralen Ausgabenkomponenten im Rahmen des Bundesbüros sind im Prinzip unverändert. Die im letzten Jahr vorgenommene Einstellung eines zweiten Mitarbeiters im Kampagnenbereich zahlt sich nun durch erweiterte Aktivitäten und verstärkte Unterstützung aus.

Das Ausgabenbudget für die lokalen Gruppen bleibt unverändert. Im Jahr 2019 wurden von den bereitgestellten 240.000 Euro (210.000 Regionalgruppenmittel plus 30.000 Regionalgruppentopf) auf Grund von Rücküberweisungen und dem nur zur Hälfte genutzten Regionalgruppentopf im Endergebnis 226.000 Euro genutzt. Für das laufende Jahr 2020 wurden auf Basis der besseren Finanzsituation 275.000 Euro bereitgestellt (245.000 Mittel für die Regionalgruppen, und 30.000 Regionalgruppentopf). Auch bei den Regionalgruppen ist an den Zahlen (Rücküberweisungen und bisherige Nutzung des Regionalgruppentopfes) erkennbar, dass Corona die Aktivitäten deutlich mindert. Für 2021 stellen wir die gleiche Summe wie 2020 zur Verfügung.

Für den laufenden Haushalt rechnen wir mit Gesamtausgaben an Projektmitteln in Höhe von 163.000 Euro. Im Haushalts-Entwurf für 2020 waren 70.000 Euro freie, also beantragbare Projektmittel vorgesehen. Durch Aufstockungen wurde dieser Betrag auf 80.000 Euro erhöht, davon sind 5.000 Euro noch nicht verplant. Im vorliegenden Haushaltentwurf 2021 betragen die gesamten Projektmittel 180.000 Euro. Als freie Projektmittel stehen wieder 80.000 Euro zur Verfügung. Damit für die Arbeitsstrukturen nicht alle Projektmittel schon zum Zeitpunkt des Herbststratschlags vergeben sind, werden von den 80.000 Euro 15.000 Euro für eine Vergabe ab dem 1.1.2021 zurückgestellt. Diese Vorgehensweise folgt dem bereits in diesem Jahr erfolgreich praktizierten Verfahren. Aktuell stehen daher für die Arbeitsstrukturen 65.000 Euro zur Verfügung, ab Januar 2021 können Anträge auf die restlichen 15.000 Euro gestellt werden. Das Formular steht ebenfalls unter www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/finanzen zur Verfügung.

Sendet bitte das ausgefüllte Antragsformular an ratschlag@attac.de

4. Gesamtergebnis

Mit dem vorgelegten Entwurf legen wir einen Haushalt vor, der mit einem finanzierbaren Defizit abschließt. Die prognostizierten Einnahmen im Verlauf des Jahres 2021 kalkulieren wir mit 1.768.000 Euro, die Ausgaben mit 1.955.000 Euro. Das Defizit von 187.000 Euro wird aus angesammelten Mitteln der Vorjahre finanziert. Auch das Endergebnis für 2021 wird massiv von coronabedingten Einschränkungen bestimmt sein, die jetzt noch nicht kalkulierbar sind. Der Haushaltsentwurf zeigt uns aber, dass wir jede Chance zur Aktivität nutzen können.

5. Perspektiven

Wir setzen darauf, dass auch das kommende Jahr Gelegenheiten bietet, mit der Attac-Arbeit wirksam zu sein und unsere Arbeit profiliert in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, um damit auch zusätzliche Einnahmen zu erreichen.

Die digitalen Kommunikationsformen werden dafür immer wichtiger und wir müssen unsere Präsenz dort verbessern. Entscheidend wir aber weiterhin sein, dass wir auf der Straße sichtbar sind. Egal aber auf welchem Weg, für alle Aktivitäten von Attac ist die Kommunikation in die Öffentlichkeit essentiell. Lasst uns weiterhin neue Interessierte, Spender*innen und Mitglieder gewinnen Unser Fundraising sichert den Kontakt mit Interessierten und bringt zusätzlichen finanziellen Handlungsspielraum. Den Bereich Fundraising werden wir im Herbst mit einem „Testaments-Fundraising“ ergänzen.

Danke für Euer Vertrauen!

Eure Finanz AG des Koordinierungskreises:

Johannes Döring, Alfred Eibl, Hardy Krampertz, Detlev von Larcher, Nicolas Odenwälder,
Andreas van Baaijen